



Mal über den Tellerrand geschaut

Kreisspielmansszug des KSV Celle bei Probe durch Dozenten unterstützt

Zum musikalischen Frühjahrs-Workshop 2019 des Kreisspielmansszuges des Kreisschützenverbandes Celle Stadt und Land e.V. trafen sich Musiker aus dem gesamten Kreis Celle am 22.02. und 23.02.2019 in der Hehlentorschule, um sich zum einen selbst musikalisch entsprechend weiterzubilden und zum anderen neu hinzugekommene Mitglieder weiter in den Zug zu integrieren.

Überrascht wurden die Spielleute von der Kreisdirigentin Neele Schmidt, welche mit zwei externen Gästen als Musikdozenten aus dem Kreisverband Verden/Aller aufwartete. Einstimmiges Feedback nach den Übungseinheiten war, dass sich der „musikalische Blick über den Tellerrand“ sehr gelohnt hat und man diese neue Form von Vernetzung zu anderen Kreisverbänden weiter vorantreiben möchte, um auch selbst weitere Schritte in der musikalischen Weiterentwicklung des Vorzeigezuges des Kreisschützenverbandes machen zu können.

Gleich zum Jahresstart hatte die Kreisdirigentin ebenfalls einen „Abstecher“ in den benachbarten Kreisverband Uelzen gemacht, um sich dort Anregungen für eigene Lehrgangsplanungen für den Kreisverband Celle einzuholen. „Es ist unter Musikern immer freundschaftlich und zielorientiert“, sagte Neele Schmidt.

Ein Mitglied des Kreiszeuges merkte an, dass man immer wieder merkt, dass Musik stark verbindend ist. Die anwesenden Kreismusikleiter Lutz Kleineberg und Andrea Pommerening lobten diese Maßnahmen und sagten weiterhin ihre Unterstützung für eine solche Form von Weiterbildungen zu.



Das Foto zeigt die Intensiv-Trainingsgruppe des Kreisspielmansszuges des Kreisschützenverbandes Celle Stadt und Land e.V. mit den beiden Dozenten Johanna Meyer (vordere Reihe 4 von links) und Kristof Bäuerle (hintere Reihe 2.von links) sowie der Kreisdirigentin Neele Schmidt (hintere Reihe 1.von rechts).